

# Unsere neue Rektorin



Seit Anfang dieses Schuljahres haben wir eine neue Rektorin an der Schule! Es war eigentlich fast klar, dass es die langjährige Konrektorin Frau Willscheid werden würde. Sie löst somit Herrn Preissner, der unserer Schule über 10 Jahre als Rektor vorgestanden hat, ab. Am Montag, dem 17. September 2007 wurde unsere neue Chefin offiziell in ihr Amt eingeführt. Die Lehrer, einige Schüler, die Elternvertreterinnen, die Bürgermeister von Kandern und Malsburg-Marzell und die Vertreterin des Schulamts Lörrach bereiteten ihr einen schönen Empfang.

Durch diesen Wechsel bedingt, gibt es in der Schule auch einige Änderungen, z.B. gibt es keinen Pausendienst mehr und die Mittagspause dauert eine Viertelstunde länger (dafür wurden die 5-Minuten-Pausen abgeschafft ☺).

Wir von der **Amacka-news** haben aus diesem Grund ein Interview mit unserer neuen Schulleiterin geführt:

## **Welche 3 Eigenschaften würden Sie als Ihre hervorstechendsten bezeichnen?**

„Sehr wichtige Eigenschaften sind z.B. Optimismus, also, dass man sich nicht unterkriegen lässt, wenn mal etwas nicht so läuft, wie man es sich vorgestellt hat. Auch Teamfähigkeit ist sehr wichtig, dass man nicht nur auf sich selbst gestellt ist, sondern mit den anderen Kollegen zusammenarbeitet. Zudem ist Zielstrebigkeit wichtig und ganz besonders natürlich auch Gradlinigkeit, also, dass man gerecht ist. Aber nicht nur als Lehrer, sondern auch als Schüler. Wenn z.B. ein Schüler sich über einen anderen Schüler beschwert, der ihn anscheinend geschlagen hat, muss man natürlich herausfinden, ob es sich hier wirklich um das Opfer handelt. Von dem her finde ich auch wichtig, dass die Schüler ehrlich sind.“

## **Was wollen Sie an der Schule noch ändern bzw. verbessern?**

„Zum einen möchte ich den Schulhof schöner gestalten und mehr Aktivitäten möglich machen. Wir möchten in der nächsten Zeit einen Basketballkorb auf den Pausenhof aufstellen. Außerdem möchte ich die Schule auch für die Schüler relativ schön gestalten, so dass die Schüler nicht sofort weglaufen wollen, sondern sich dort wohl fühlen, sich auch mal in eine Ecke setzen und lernen oder Hausaufgaben machen. Und dass es einfach ein gutes Klima in unserer Schule gibt. Anfang des nächsten Schuljahres, oder auch noch Ende dieses Schuljahres, wollen wir auch Streitschlichter „einstellen.“ Es ist mir wichtig, dass sich die Schüler auch mal untereinander beraten und aufeinander schauen. Wenn ein Schüler etwas kaputtmacht oder eine Schlägerei anfangen will, sind ja meistens noch ein paar andere Schüler dabei. Diese müssen lernen, bei einer solchen Situation auch mal etwas zu sagen und nicht nur stumm zuzuschauen. So lernen sie auch, verantwortungsbewusst zu sein.“

## **Was planen Sie noch für das restliche Schuljahr?**

„Wie vorhin schon erwähnt, möchten wir einen Basketballkorb auf den Schulhof stellen. Auch die Streitschlichter sind mir sehr wichtig. Allerdings müssen diese wahrscheinlich noch auf das nächste Schuljahr warten. Ich könnte mir auch einen zweiten Sponso-

renlauf vorstellen. Viele der geplanten Aktivitäten sind natürlich auch vom Wetter abhängig. Es wäre sehr schön, wenn die Schüler ihre Ideen einbringen würden. Ich habe ein offenes Ohr für diese Vorschläge. Über den Tischtennisplatten gibt es eine Überdachung, geplant sind auch noch schöne Sitzgelegenheiten, an denen die Schülern vespern können. An dieser Stelle würde ich mich auch über die Unterstützung von Schülern und Eltern freuen. Nur mit der Hilfe aller Beteiligten können diese auch aufgebaut und schön gestaltet werden.

Die neuen Prüfungsordnungen bereiten uns momentan noch etwas Kopfzerbrechen, aber ich bin mir sicher, dass alles gut über die Bühne gehen wird und dass wir eine schöne Abschlussfeier haben werden.“

### **Warum meinen Sie ist es sinnvoll, dass alle Schüler in der Pause rausgehen?**

„Ich glaube nicht, dass die Schüler im letzten Schuljahr 20 Minuten lang das Klassenzimmer geputzt haben. In der restlichen Zeit haben sie sich nur untereinander geärgert, sind gelangweilt herumgesessen oder haben gar nichts gemacht. Ich finde es auch gerechter, wenn alle Schüler in der Pause rausgehen. Sie haben draußen dann auch Bewegung, können frische Luft schnappen und haben den Kopf frei für den nachfolgenden Unterricht.“

### **Wie lange würden Sie gern in diesem Amt verweilen?**

„Da mir dieser Job sehr viel Spaß macht würde ich ihn persönlich sogar noch über die Pensionierung hinaus ausüben. Aber es gibt für jeden natürlich den Punkt, an den er aufhören muss und so werde ich dann auch mal aufhören müssen.“

### **Was können Sie über das Klima zwischen Lehrern und Schülern sagen?**

#### **Kann man es noch verbessern?**

„Ich finde dieses Thema sehr schwierig zu verallgemeinern. Ich denke, dass auch hier das Sprichwort gilt: „So wie man in den Wald hineinruft, so schallt es wieder heraus“ Es ist also sehr unterschiedlich. Es gibt Lehrer, die sind bei dem einen Schüler cool und bei einem anderen schnell aufbrausend. Bei den Schülern ist das natürlich auch so. Wenn ein Lehrer in eine Klasse reinkommt und diese überhaupt keine Lust auf Unterricht hat, dann ist diese meist schwer zu motivieren. Da hat man auch als Lehrer recht bald keine Lust mehr. Wenn man allerdings in eine Klasse reingeht, die auch etwas lernen will, hat man Spaß und dann ist auch ein entspanntes Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern möglich. Für mich persönlich ist das sehr schwierig zu steuern, wie gesagt möchte ich einfach Lehrer und Schüler unterstützen, dass sie sich wohl fühlen. Ich möchte natürlich auch nicht, dass jemand frustriert ist, weil er denkt, er wird nicht unterstützt. (Wenn z.B. ein Schüler mehrmals beim Rauchen erwischt wurde und keine richtige Strafe dafür erhalten hat.) Ich selbst kann daran nicht aktiv etwas ändern. Ich versuche einfach dazu beizutragen, dass sich die Schüler wohl fühlen. Schlimmes Fehlverhalten wird natürlich bestraft. So werden auch die Lehrer entlastet, wenn sie sich nicht so sehr um diese Schüler kümmern müssen.“



**Vielen Dank für das Interview!**

sih, sah